

# MOMENT MAL,

27.04.2024 | Stand 27.04.2024, 0:55 Uhr



wenn sie so weitermachen, dann werden sie noch zu den Musterknaben und -mädchen in der Gemeindefamilie des Landkreises. Jetzt sind sie schon wieder die ersten. Wir warten darauf, dass von irgendeiner Seite ein halb anerkennendes, halb neiderfülltes „Streber“ in ihre Richtung gezischt wird. Gemeint sind die vier Gemeinden Bischofsmais, Rinchnach, Kirchdorf und Kirchberg, die sich in der ILE (Integrierte Ländliche Entwicklung) „Grüner Dreieck“ zusammengefunden haben und ziemlich gut harmonieren. Die vier Kommunen sind die ersten im Landkreis, die die kommunale Wärmeplanung konkret angehen. Knapp gefolgt von Zwiesel (*siehe Bericht im Lokalteil Zwiesel*). Die kommunale Wärmeplanung ist eine Pflichtaufgabe für Städte und Gemeinden. Bis Juni 2028 müssen sie sie erfüllt haben. Sie ist wichtig für die Bürger, für die Umwelt und für den Kampf gegen die Klimakatastrophe. Wer die Wärmeplanung gut macht und dann auch umsetzt, der macht sich schnell unabhängig von importierten und immer teurer werdenden fossilen Energieträgern wie Öl und Gas. Und spart den Bürgern Geld.

Jetzt ist das Rennen eröffnet. Welche Gemeinde im Landkreis ist die erste, die damit fertig ist? Wir haben einen, ach was, vier heiße Favoriten. Michael Lukaschik